



Dynamacord



Bedienungsanleitung
Operating Manual
Mode d'emploi

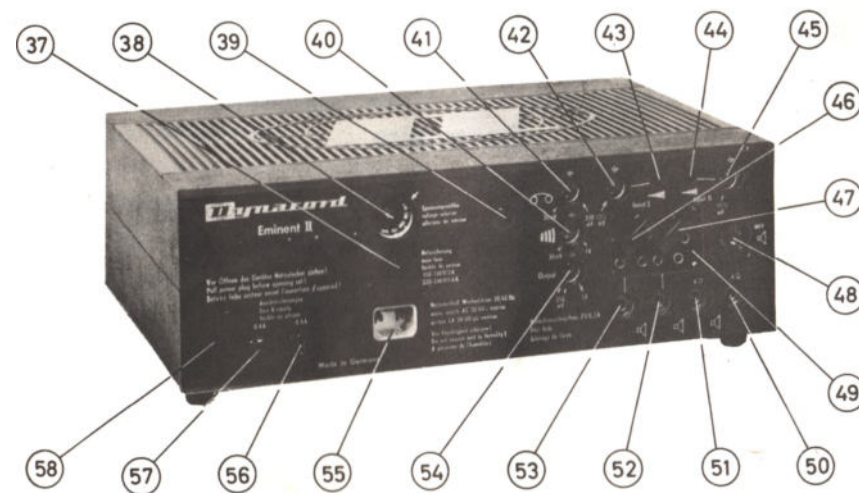
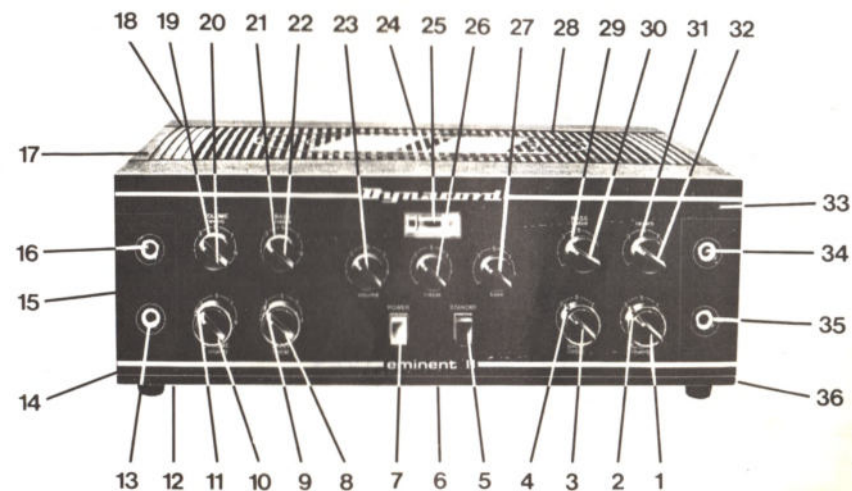
EMINENT II



Dynamacord
ORCHESTER-ELECTRONIC

Positionsnummern-Verzeichnis

- | | |
|---|--|
| (1) Echo-Nachhallstärke für „Eingang IV“ | (31) „Lautstärkereger“ für „Eingang III“ |
| (2) „Lautstärkereger“ für „Eingang IV“ | (32) „Echo-Nachhallregler“ für „Eingang III“ |
| (3) „Höhenregler“ für „Eingang IV“ | (33) Flutlicht-Bedienungsplatte |
| (4) „Tiefenregler“ für „Eingang IV“ | (34) „Eingang III“ |
| (5) Bereitschaftsschalter (stand-by) | (35) „Eingang IV“ |
| (6) Deckelöffnung unten | (36) Deckelöffnung unten |
| (7) Gerät „Ein – Aus“ | (37) Netzsicherung |
| (8) „Höhenregler“ für „Eingang II“ | (38) Netzspannungswähler |
| (9) „Tiefenregler“ für „Eingang II“ | (39) Befestigung für Ersatzsicherungsbeutel |
| (10) Echo-Nachhallstärke für „Eingang II“ | (40) Kopplungsbuchse für „Echo/Nachhallgeräte“ |
| (11) „Lautstärkereger“ für „Eingang II“ | (41) Buchse für Tonband-Aufnahme und -Wiedergabe |
| (12) Deckelöffnung unten | (42) Eingang „Input I“ (für elektr. Orgel) |
| (13) „Eingang II“ | (34) Pegelregler für „Input I“ |
| (14) Deckel unten | (44) Pegelregler für „Input II“ |
| (15) Tragegriff | (45) Eingang „Input II“ (Steuereing.) |
| (16) „Eingang I“ | (46) Impedanz-Stecker I |
| (17) Deckel oben | (47) Impedanz-Stecker II |
| (18) Deckelöffnung oben | (48) Ausgang 100 Volt / nachrüstbar |
| (19) „Lautstärkereger“ für „Eingang I“ | (49) Impedanz-Umschaltbrettchen |
| (20) Echo-Nachhallstärke für „Eingang I“ | (50) Ausgang 4 Ohm |
| (21) „Tiefenregler“ für „Eingang I“ | (51) Ausgang 4 Ohm |
| (22) „Höhenregler“ für „Eingang I“ | (52) umschaltbarer Ausgang 4-8-16 Ohm |
| (23) „Summen-Lautstärke-Regler“ | (53) umschaltbarer Ausgang 4-8 Ohm |
| (24) Deckelöffnung oben | (54) Steuer-Ausgang „Output“ |
| (25) Aussteuerungsinstrument | (55) Netzanschluß |
| (26) „Summen-Höhenregler“ | (56) Anodensicherung |
| (27) „Summen-Tiefenregler“ | (57) Anodensicherung |
| (28) Deckelöffnung oben | (58) Rückwand |
| (29) „Tiefenregler“ für „Eingang III“ | |
| (30) „Höhenregler“ für „Eingang III“ | |



Inhaltsverzeichnis

	Seite
EMINENT II in verschiedenen Ansichten	3
Positionsnummern	4
Bedienungsanleitung	5
Überprüfung der Netzspannung	5
Sicherungen	5
Netzanschluß	5
Lautsprecher-Anschlüsse	6
Tonfrequenz-Anschlüsse	8
Einschalten	10
Einstellung und Bedienung	10
Service und Wartung	12
Technische Daten	13
Schaltbild	in der Mitte

Table of Contents

	Page
EMINENT II in different views	3
Operating controls	14
Operating instructions	15
Connection to mains supply	15
Fuses	15
Loudspeaker connections	15
Input and output connectors	16
Putting into operation	20
Adjustment and Operation	20
Service and Maintenance	21
Technical Data	22
Wiring diagram	in the middle

Sommaire

	Page
Vues avant et arrière de l'EMINENT II	3
Signification des numéros de repérage	24
Mode d'emploi	25
Raccordement au secteur	25
Fusibles	25
Raccordement des haut-parleurs	25
Raccordement des entrées	26
Mise en service	30
Réglages et utilisation	30
Entretien et précautions	31
Caractéristiques techniques	33
Schéma de l'appareil	au milieu

Bedienungsanleitung

A) Überprüfung der Netzspannung

Vor Inbetriebnahme des Gerätes ist darauf zu achten, daß der Spannungswähler (38) an der Rückseite des Gerätes auf die richtige Netzspannung eingestellt ist. Der Anschluß darf nur am Wechselstromnetze erfolgen. Die Spannungsumschaltung erfolgt mittels eines Schraubenziehers oder eines passenden Geldstückes durch Drehen, wobei die Markierung auf die jeweilige Spannungszahl zeigt. Im Werk wird das Gerät grundsätzlich auf 220 Volt eingestellt. Die Netzsicherung (37) kann durch Herausdrehen der Kappe ausgewechselt werden. Bei wiederholtem Durchschlag richtig dimensionierter Sicherungen ist ein Fehler im Gerät vorhanden. Werden elektrisch zu klein dimensionierte Sicherungen verwendet, so können diese durchbrennen, ohne daß ein Fehler im Gerät vorliegt. Geflickte Sicherungen oder elektrisch zu groß gewählte Sicherungen können zur Zerstörung des Gerätes führen und **schließen jede Garantieleistung aus**. Der elektrische Wert ist seitlich auf einer der beiden Sicherungskappen eingepreßt.

B) Sicherungen:

Die Größe der Netzsicherung beträgt bei:

$$110 - 130 \text{ V} = 3 \text{ A träge}$$

$$220 - 240 \text{ V} = 1,6 \text{ A träge}$$

Zwei Anodensicherungen je 500 mA träge

Sehr wichtig! Wird die Anodensicherung (57) (von hinten auf die Rückwand gesehen ganz links) defekt, so spielt das Gerät weiter, jedoch nur mit **geringer Leistung**. Sicherung für Transistoren = 315 mA/tr. (im Geräteinnern)

Achtung! Ersatzsicherungen befinden sich in einem Plastikbeutel an der Geräte-rückwand.

C) Netzanschluß:

Das zum „EMINENT II“ mitgelieferte Schuko-Netzanschlußkabel wird in den Netzanschluß (55) gesteckt. Durch das Schukokabel wird der vorgeschriebene Berührungsschutz, sowie die bestmögliche Brummfreiheit nur beim Anschluß an eine ordnungsgemäß installierte Schukosteckdose erreicht. Je nach den örtlichen Netzverhältnissen kann es, um die größte Brummfreiheit zu erzielen, notwendig sein, den Netzstecker umzupolen. Um sogenannte „Brummschleifen“ zu vermeiden, ist auch darauf zu achten, daß das Gerät „EMINENT II“ und ein dazu verwendetes Echo/Nachhallgerät nicht an zwei zu weit voneinander entfernte Steckdosen angeschlossen werden.

Die Verwendung von Schuko-Mehrfachdosen ist in dieser Beziehung vorteilhaft.

D) Lautsprecher-Anschlüsse (Ausgänge):

Der Verstärker „EMINENT II“ ist für den Anschluß aller gebräuchlichen Schallstrahler oder Lautsprecher-Boxen geeignet. Dementsprechend sind an der Rückseite des Gerätes 4 Ausgangsbuchsen mit 4 bis 16 Ohm (50), (51), (52), (53) und eine den Sicherheitsbestimmungen entsprechende Ausgangsbuchse für 100 Volt (48) angebracht. Da beim Anschließen mehrerer Lautsprecher an einen Verstärker vielfach Fehler begangen werden, ist folgendes zu beachten:

Grundsätzlich muß der angeschlossene Schallstrahler oder die Box die Leistung (Watt) aufnehmen können, die der betreffende Verstärker abgibt. Steht kein Schallstrahler oder keine Box dieser Leistung zur Verfügung, so müssen mehrere Lautsprecher angeschlossen werden. Demzufolge muß an dem „EMINENT II“ ein Lautsprecher mit mindestens 80 Watt oder zwei Lautsprecher je 40 Watt bzw. vier Lautsprecher à 20 Watt usw. angeschlossen werden. Da die Leistungsangabe der Lautsprecher meistens die höchstmögliche Belastbarkeit darstellt, ist es selbstverständlich möglich, **ja sogar empfehlenswert**, einen Einzel-Lautsprecher bzw. mehrere Lautsprecher größerer Leistung, als insgesamt 80 Watt, zu verwenden.

Je größer die Belastbarkeit des oder der Lautsprecher gegenüber der Leistung des Verstärkers ist, desto sicherer wird eine Überlastung bzw. eine Zerstörung der Lautsprecher vermieden.

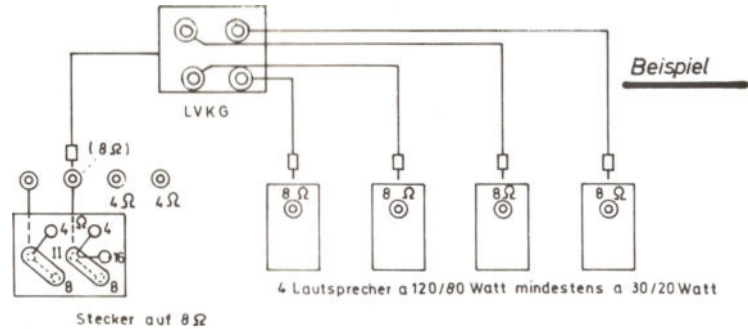
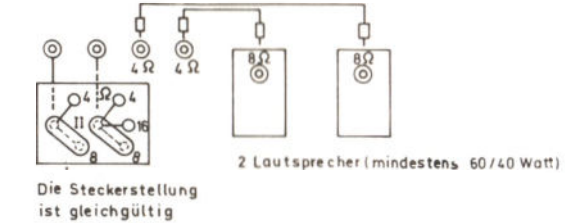
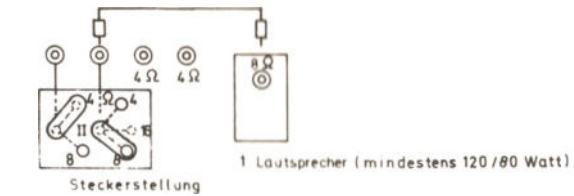
Achtung: Überlastete Lautsprecher sind von der Garantieleistung ausgeschlossen.

Da sich der elektrische Anschlußwert (Impedanz in Ohm) beim Anschluß mehrerer niederohmiger Lautsprecher verändert, ist es erforderlich, verschiedene Ausgangs-Impedanzen zur Verfügung zu haben. Dieses Problem wurde dadurch gelöst, daß 2 Ausgangsbuchsen (52), (53) elektrisch durch Umstecken der Stecker (46), (47) von 4 auf 8 bzw. von 4 auf 8 und 16 Ohm umschaltbar sind. Die zwei weiteren Buchsen (50) und (51) haben einen festen Anschlußwert von 4 Ohm (sind parallel geschaltet). Als Anschlußstecker werden sog. Klinkenstecker verwendet. **Wie** die Lautsprecher in den einzelnen Fällen angeschlossen werden, ist – zur besseren Übersicht – auf der nächsten Seite skizziert. Die Abbildungen zeigen, wie die beiden Stecker (46), (47) eingesteckt werden müssen, um die jeweils richtige Anpassung und somit die bestmögliche Leistungsanpassung und Klangwiedergabe zu erzielen.

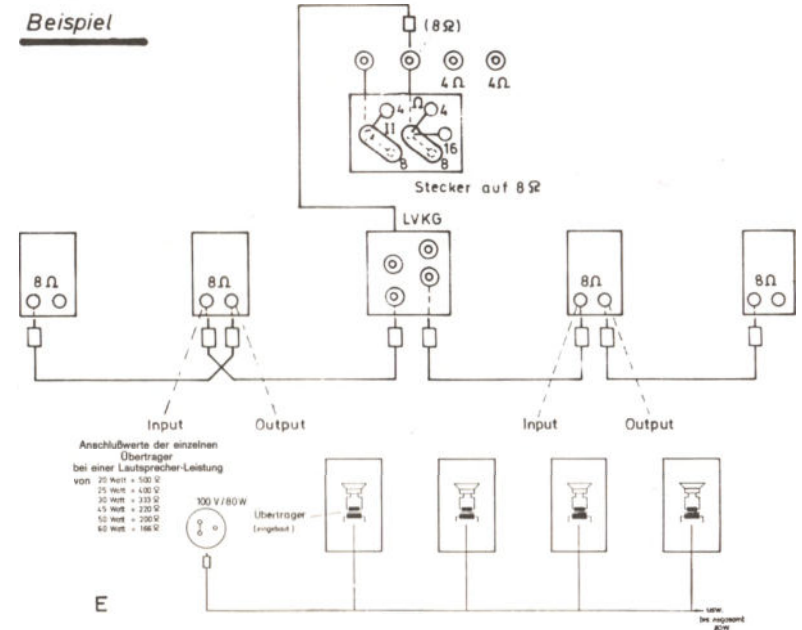
Nachrüstung erforderlich:

Die Abbildung E zeigt, wie die Lautsprecher bei Betrieb mit 100 Volt angeschlossen werden (in den meisten Fällen nur bei vorhandenen, festinstallierten Hausanlagen erforderlich). Durch die Verwendung von Übertragern mit verschiedenen Eingangs-impedanzen ist es z. B. möglich, einen 60 Watt-Lautsprecher auf geringere Leistung anzupassen. Die Anschlußwerte für die jeweils gewünschte Leistung findet man in der Abbildung E. Wichtig ist dabei, daß die aufgenommene Leistung aller Lautsprecher zusammen nicht mehr als 80 Watt ergibt, d. h. der Scheinwiderstand des angeschlossenen Lautsprechernetzes den Wert von 125 Ohm nicht wesentlich unterschreitet.

Anschlüsse mit 8 Ohm - Boxen



Anschlüsse mit 8 Ohm - Boxen



Beispiel: 2 Lautsprecher je 60 Watt sollen an dem „EMINENT II“ angeschlossen werden. 80 Watt stehen für zwei Lautsprecher zur Verfügung, das bedeutet für jeden Lautsprecher 40 Watt. Laut Tabelle in Abbildung E erfolgt die Anpassung bei 40 Watt auf 250 Ohm je Lautsprecher.

E) Tonfrequenz-Anschlüsse

Vier auf der beleuchteten Bedienungsplatte befindliche **Klinken-Eingangsbuchsen** gestatten den wahlweisen Anschluß dynamischer Mikrofone oder elektrischer Instrumente (Gitarre usw.)

Eine spezielle Schaltung der Eingangsstufen ermöglicht den direkten Anschluß niederohmiger Mikrofone, ohne daß zusätzlich ein Mikrophon-Übertrager (Kabel-Übertrager) benötigt wird.

Der Stecker-Anschluß eines elektr. Instrumentes (Gitarre usw.) ist auf Mittelkontakt (isolierter Draht) und auf Außenkontakt (Abschirmung) entsprechend der hierfür gültigen Norm, anzuschließen.

Die Anschlüsse für alle Eingänge sind mit abgeschirmten Leitungen auszuführen, wobei bei allen Buchsen Außenkontakten die Abschirmung liegt.

Eingang 1 bis 4:

Universaleingang für Mikrophon oder Instrument (16), (13), (34), (35).

Buchsenbeschaltung

Mittelkontakt: Isolierter Draht

Außenkontakt: Abschirmung

Input:

für den Anschluß elektronischer Orgeln oder als Steuereingang (42), (45).

Buchsenbeschaltung:

Stift 1 + 2 isolierter Draht an 1, Abschirmung an 2.

Um die beiden Eingänge, Input I und II ebenfalls möglichst universell zu gestalten, – das heißt den verschiedenartigsten Ausgangsspannungen der elektronischen Orgeln und Geräte anzupassen – sind jeweils neben den beiden Eingängen die Pegelregler (43) und (44) vorhanden. Ist die Lautstärke zu groß oder verzerrt das Gerät, so kann mit diesen Reglern für jeden Eingang getrennt die Lautstärke (Eingangsspannung) eingestellt bzw. der Gesamt-Lautstärke des Gerätes angepaßt werden. Als Steuer-Eingang (Input I oder II, (42) oder (45) kann dieser Eingang zur Verstärkung von Signalen anderer Verstärker benutzt werden. Zur Leistungserhöhung des vorhandenen Verstärkers „EMINENT II“ kann beispielsweise ein zweiter Verstärker

„EMINENT II“ über den Steuer-Eingang zusammengeschaltet werden. (Siehe auch unter Steuer-Ausgang „Output“.)

Echo-Nachhall:

(rote Kopplungsbuchse) (40)

Anschlußbuchse für die Zusammenschaltung mit Echo-Nachhallgeräten z. B. mit unseren Geräten „EC/MINI“, „EC 100.“

Buchsenbeschaltung:

Stift 1 = Aufnahme

Stift 3 = Wiedergabe

Stift 2 = Abschirmung

Die Zusammenschaltung mit den oben genannten Geräten geschieht durch das Verbindungskabel Typ VK 1,5 (Diodenkabel) von der roten Echo/Nachhallbuchse (40) zu der jeweils roten Buchse des Echo/Nachhallgerätes.

Tonband:

Diese Buchse (41) dient zur Aufnahme und Wiedergabe von Tonbandaufzeichnungen.

Buchsenbeschaltung:

Stift 1 = Aufnahme

Stift 3 = Wiedergabe

Stift 2 = Abschirmung

Der Anschluß eines Tonbandgerätes erfolgt über ein Verbindungskabel VK 1,5 (Diodenkabel). Da das Aufnahmesignal vor dem Summen-Lautstärke-Regler (23) abgenommen wird, ist die Tonbandaufnahme unabhängig von der Stellung des Summen-Lautstärke-Reglers (23). Bei der Tonband-Wiedergabe ist dieser Regler jedoch wirksam.

Output:

Die Ausgangsbuchse (54) dient zur Steuerung weiterer Verstärker, z. B. vorhandener Hausanlagen, Gestellzentralen usw., oder zum Zusammenschalten zweier Verstärker „EMINENT II“ bzw. „EMINENT II“ mit „GIGANT II“, usw.

Buchsenbeschaltung:

Stift 1 + 2 = 1 V

Die Verbindung zur vorhandenen Haus-Verstärker-Anlage geschieht beispielsweise von der Buchse „Output“ (54) über ein einadrig abgeschirmtes Kabel zu einem Eingang des Hausverstärkers.

Zur Erhöhung der Ausgangsleistung können zwei Geräte EMINENT II oder ein EMINENT II und ein GIGANT II usw. zusammengeschaltet werden.

Die Verbindung der Geräte erfolgt von der Buchse Output (54) zu der Buchse

„Input“ des zweiten Gerätes über ein Verbindungskabel VK 1,5 (ein zweiadrig abgeschirmtes Kabel). Nachdem die gewünschte Lautstärke des Haupt-Verstärkers eingestellt ist, wird mit dem Pegelregler für den Eingang „Input“ und dem Summen-Lautstärkereger des zweiten Verstärkers die benötigte Lautstärke eingestellt. Sollten Verzerrungen auftreten, so ist der Pegelregler weiter zurückzudrehen (nach links) und dafür der Summen-Lautstärkereger mehr aufzudrehen (nach rechts).

F) Einschalten:

ACHTUNG! Vor jeder Inbetriebnahme und während des Betriebes ist unbedingt darauf zu achten, daß das Gerät oben und unten nicht zugedeckt ist. Gleichfalls darf das Gerät nicht auf ein anderes, wärmeentwickelndes Gerät gestellt werden. Ist eine einwandfreie Entlüftung des Gerätes nicht gewährleistet, kommt es im Geräteinnern zur Überhitzung und dadurch zu Beschädigungen.

Eingeschaltet wird das Gerät durch Drücken der roten Taste (7). Nach kurzer Wartezeit kann nun die schwarze Taste (5) ebenfalls gedrückt werden, das Gerät ist betriebsbereit.

WICHTIG! Nie beide Tasten gleichzeitig drücken oder bei eingeschaltetem Gerät durch Anstecken des Netzkabels eine Inbetriebnahme vornehmen. Die Netzsicherung kann durchbrennen.

Die schwarze Bereitschaftstaste (stand-by) (5) dient zur teilweisen Abschaltung des Gerätes in den Pausen und zur Schonung der Röhren, während das Gerät nicht benötigt wird. Nach wiederholtem Drücken der schwarzen Taste (5) ist das Gerät sofort betriebsbereit.

G) Einstellung und Bedienung:

Nachdem alle Anschlüsse erfolgt sind und das Gerät eingeschaltet ist, kann nun die Einstellung der einzelnen Regler vorgenommen werden. Zuvor sollte sich jeder Musiker **seinen** Eingang wählen, merken und auch künftig beibehalten. Das Merken der einzelnen Einstellungen ist für die Neu-Einstellung an einem anderen Ort sehr von Vorteil. Des weiteren sollte man sich unbedingt die nachstehenden Grundsätze einprägen:

- a) Den Summen-Lautstärkereger (23) möglichst weit aufdrehen (nach rechts).
- b) Die Lautstärkereger (2), (11), (19), (31) der einzelnen Eingänge nur soweit als für die jeweilige Räumlichkeit erforderlich ist nach rechts aufdrehen.

- c) Alle nicht benutzten Eingangs- und Echo/Nachhall-Regler „zu“-drehen (linker Anschlag).

Bei Beachtung dieser Grundsätze hat man die Gewähr, daß die Anlage bestmöglichst brumm- und rauscharm arbeitet. Und nun die Einstellungen im einzelnen:

1. Summen-Lautstärkereger (23) auf 0 stellen (linker Anschlag)
2. Summen-Klangregler (26), (27) in Mittelstellung bringen
3. Eingangs-Lautstärkereger (2), (11), (19), (31) etwas aufdrehen
4. Summen-Lautstärkereger (23) in Stellung 7
5. Eingangs-Klangregler den individuellen Wünschen entsprechend einstellen.
6. Echo/Nachhallstärke-Regler (1), (10), (20), (32) auf den gewünschten Echo/Nachhallanteil drehen.
7. Pegelregler (43) für Eingang Input I – bei angeschlossener elektronischer Orgel und $\frac{2}{3}$ durchgetretenem Fußpedal – so einstellen, daß die Lautstärke den übrigen Eingängen angepaßt ist. Steht der Pegelregler am rechten Anschlag und reicht die Lautstärke noch nicht aus, so muß einer der vorderen Eingänge gewählt werden. In diesem Fall ist die Ausgangsspannung der Orgel nicht ausreichend.
8. Ist ein zweiter Verstärker oder sonst ein Gerät an den Eingang Input II (45) angeschlossen, so ist der Pegelregler (44) gleichfalls nur soweit aufzudrehen, daß eine Lautstärke-Anpassung erreicht und eine Übersteuerung vermieden wird.
9. Eingangs-Lautstärkereger auf die endgültig erforderliche Gesamt-Lautstärke drehen, dabei ist zu beachten, daß der Zeiger des Aussteuerungs-Anzeigeeinstruments (25) nicht dauernd in den roten Bereich ausschlägt. Bewegt sich der Zeiger ständig im roten Feld, so tritt eine Übersteuerung des Verstärkers ein. Verzerrungen sind die Folge.
10. Summen-Höhen- (26) und Summen-Tiefen-Regler (27) den räumlichen Verhältnissen entsprechend zurück oder weiter aufdrehen.

ACHTUNG! Um unerwünschtes Brummen und Rauschen zu vermeiden, sind unbedingt die Lautstärke- und Echo/Nachhallregler der nicht benutzten Eingänge bis zum linken Anschlag zurück zu drehen.

Sollte trotzdem noch ein Brummen vorhanden sein, so besteht die Möglichkeit, daß der Netztransformator mit seinem magnetischen Feld auf die Gitarren-Tonabnehmer einwirkt (induktive Kopplung). Ein bis zwei Schritte zur Seite treten oder eine Veränderung der Gitarrenhaltung schaffen hier sofort Abhilfe. Bei Betrieb mit einem Echo/Nachhallgerät können die gleichen Erscheinungen auftreten. Stellen Sie daher die Geräte so, bzw. so weit auseinander (evtl. etwas drehen), daß eine gegenseitige Störung entfällt.

H) Service und Wartung:

DYNACORD-Geräte sind Qualitäts-Erzeugnisse und zählen zur Weltspitzenklasse. Die von uns verwendeten Bauteile sind Spitzenfabrikate führender deutscher Markenfirmen. Umfangreiche und strenge Wareneingangskontrollen sorgen für einwandfreie und gleiche Qualität der einzelnen Bauteile. Kommt es trotzdem vor, daß ein Bauteil (Röhre, Kondensator usw.) schadhafte wird und dadurch das Gerät ausfällt, so wenden Sie sich bitte an die nächste, für Sie günstig gelegene DYNACORD-Service Werkstätte. Ein Verzeichnis unserer Garantiewerkstätten finden Sie bei den Unterlagen.

Die Reinigung des Gerätes einschließlich der Bedienungsplatte darf unter keinen Umständen mit kunststofflösenden Mitteln (Nitro-Verdünnung usw.) erfolgen. Wir empfehlen die Reinigung mit einem seifenwasserbefeuchteten Tuch. Eine anschließende Behandlung der Bedienungsplatte mit einem Antistatikmittel z. B. „Plexiklar“, „Antistatik-Spray 100“ usw. ist vorteilhaft.

Technische Daten

Betriebsspannungen:	110, 130, 220, 240 Volt, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme:	im Leerlauf ca. 110 VA, bei Nennleistung ca. 250 VA
Techn. Anordnung:	4 Vorverstärker, Zwischenverstärker, Phasenumkehr- und Gegentakt-Endstufe, Aussteuerungsanzeige-Instrument
Röhrenbestückung:	ECC 81, 2 × EL 34
Silizium-Transistoren:	21 × BC 147
Gleichrichter + Dioden:	8 × BO 680, 1 × B 60/C 600 Si, 1 × E 75/C 40 1 × AA 112, 1 × BZY 87, 1 × ECO 4234
Ausgangsleistung:	110 Watt Music-Power, 80 Watt Sinus
Klirrfaktor:	$k < 1,5\%$
Frequenzumfang:	30 Hz bis 16 kHz ± 2 dB
Frequenzkorrektur:	Eingangsregler: Höhen = + 10 dB bis - 18 dB bei 16 kHz
	Summenregler: Tiefen = + 12 dB bis - 15 dB bei 30 Hz Höhen = + 12 dB bis - 25 dB bei 16 kHz
	Gesamt: Tiefen = + 16 dB bis - 15 dB bei 30 Hz Höhen = + 22 dB bis - 40 dB bei 16 kHz Tiefen = + 30 dB bis - 28 dB bei 30 Hz

Eingänge: Art:	Empfindlichkeit:	Impedanz:
4 × Klinke	2,0 mV	47 kOhm
Input: I = (electron. Orgel usw.)	70 mV	100 kOhm
Input: II = (Steuer-Eingang)	70 mV	100 kOhm
Tonband: Aufnahme	90 mV	60 kOhm
Wiedergabe	120 mV	220 kOhm
Echo/Nachhall: Aufnahme	30 mV	10 kOhm
Wiedergabe	800 mV	100 kOhm
Output Stift 1 + 2	1 V	100 kOhm
Ausgänge:	4, 8, 16 Ohm, (100 Volt)	
Sicherungen für:	Netz 110-130 V = 3 A/T; 220-240 V = 1,6 A/T Anode = 2 Stück = 0,5 A/T Transistoren (im Gerät) = 0,315 A	
Abmessungen:	Breite = 386 mm, Höhe = 139 mm, Tiefe = 286 mm	
Ausführung:	Modernes, schwarzes Gehäuse mit abnehmbarem Deckel, Flutlicht-Bedienungsplatte, Tragegriff	
Gewicht:	ca. 12,2 kg	
Zubehör:	1 Netzanschlußkabel und Ersatzsicherungen	

Konstruktionsänderungen vorbehalten!

Operating Controls

- (1) Echo-reverberation volume for „Input IV“
- (2) „Volume control“ for „Input IV“
- (3) „Treble control“ for „Input IV“
- (4) „Bass control“ for „Input IV“
- (5) Stand-by switch
- (6) Cover opening (bottom cover)
- (7) Unit „On“ – „Off“
- (8) „Treble control“ for „Input II“
- (9) „Bass control“ for „Input II“
- (10) Echo-reverberation volume for „Input II“
- (11) „Volume control“ for „Input II“
- (12) Cover opening (bottom cover)
- (13) „Input II“
- (14) Bottom cover
- (15) Carrying handle
- (16) „Input I“
- (17) Top cover
- (18) Cover opening (top cover)
- (19) „Volume control“ for „Input I“
- (20) Echo-reverberation volume for „Input I“
- (21) „Bass control“ for „Input I“
- (22) „Treble control“ for „Input I“
- (23) „Totalizing volume control“
- (24) Cover opening (top cover)
- (25) Modulation instrument
- (26) „Totalizing treble control“
- (27) „Totalizing bass control“
- (28) Cover opening (top cover)
- (29) „Bass control“ for „Input III“
- (30) „Treble control“ for „Input III“
- (31) „Volume control“ for „Input III“
- (32) Echo-reverberation control for „Input III“
- (33) Floodlight operating panel
- (34) „Input III“
- (35) „Input IV“
- (36) Cover opening (bottom cover)
- (37) Mains fuse
- (38) Voltage selector
- (39) Fastener for spare fuse bag
- (40) Coupling jack for „Echo/reverberation equipment“
- (41) Jack for tape recording and playback
- (42) „Input I“ (for electronic organ)
- (43) Level control for „Input I“
- (44) Level control for „Input II“
- (45) „Input II“ (control input)
- (46) Impedance plug I
- (47) Impedance plug II
- (48) Output 100 volts / can be fitted
- (49) Impedance plug panel
- (50) Output 4 ohms
- (51) Output 4 ohms
- (52) Switchable output 4-8-16 ohms
- (53) Switchable output 4-8 ohms
- (54) „Output“ (control output)
- (55) Mains supply socket
- (56) Anode fuse
- (57) Anode fuse
- (58) Rear wall

Operating instructions

A) Connections to mains supply:

Before putting the unit into operation, check whether the voltage selector (38) at the rear of the unit is set for the proper line voltage. The unit is suitable for connection to AC mains only. Setting to another voltage is accomplished by means of a screw driver or a suitable coin which should be turned until the mark points to the respective mains voltage. In the factory the unit is set for 220 volts. The mains fuse (37) can be replaced by turning out the cap. Repeated blowing of properly sized and rated fuses indicates a defect in the unit. Mended fuses or overfusing may cause severe damage to the unit **which is not covered by warranty.**

B) Fuses:

The size of the mains fuse should be:

mains voltage 110 – 130 volts = 3 amps. slow

mains voltage 220 – 240 volts = 1.6 amps. slow

The two anode fuses = each 500 mA slow

Transistor fuse = 315 mA slow (in the unit)

All fuses = 5 × 20 mm

Attention! Spare fuses are in a plastic bag at the rear wall of the unit.

The earthing-contact-type line cord supplied with the „EMINENT II“ should be plugged into the mains supply socket (55). The specified protection against electric shock hazard as well as the best possible freedom from humming is only secured when plugging this cord line into a properly installed earthing-contact-type socket. Depending on the local mains conditions, it may become necessary to change the polarity of the power plug in order to secure maximum freedom from humming. In order to eliminate so-called hum pickups, care should be taken that the unit „EMINENT II“ and the echo/reverberation unit used are plugged into two sockets not placed too far from each other.

The use of earthing-contact-type multiple sockets is an advantage in this respect.

C) Loudspeaker connections:

The „EMINENT II“ amplifier is suitable for the connection of all commonly used acoustic radiators or loudspeaker boxes. For this purpose 4 output jacks with 4 to 16 ohms (50), (51), (52), (53) and an output jack for 100 volts (48) complying with the safety regulations are provided at the rear of the unit. As mistakes are made quite often when connecting several loudspeakers to one amplifier we should like to draw your attention to the following:

As a general principle the connected sound radiator or box must be able to take up the output (watt) of the respective amplifier. If no sound radiator or box (in the following generally referred to as loudspeaker) of suitable power rating is available, several loudspeakers must be connected. For this reason a loudspeaker with at least 80 watts or two loudspeakers each 40 watts or four loudspeakers each 20 watts, etc., must be connected to the „EMINENT II“. As the manufacturer's rating of the loudspeakers mostly represents the maximum permissible load, it is of course possible **or even recommended** to use one or several loudspeakers capable of handling a total of more than 80 watts.

The higher the power handling capacity of the loudspeaker or loudspeakers in relation to the output of the amplifier, the more safely will overloading and/or damage to the loudspeaker be prevented.

ATTENTION! Overloaded loudspeakers are not covered by warranty.

As the connected load (impedance, expressed in ohms) changes when connecting several low-impedance loudspeakers, it is necessary to have available different output impedances. We have solved this problem by providing the possibility of switching 2 output jacks (52), (53) from 4 to 8 and/or from 4 to 8 and 16 ohms by plugging the plugs (46), (47) into the respective jack. The other two jacks (50) and (51) have fixed connected loads of 4 ohms (they are connected in parallel). So-called telephone-type plugs are used as connection plugs. The next page outlines **the manner in which** the loudspeakers should be connected in the individual cases. The illustrations show how the two plugs (46), (47) should be plugged in for proper impedance and for obtaining the best possible output matching and tone reproduction.

Providing is necessary:

Illustration E shows how the loudspeakers are connected in the case of 100-volt operation (in most cases necessary only with existing permanently installed domestic systems). By using transformers with different input impedances it is, for example, possible to match a 60-watt loudspeaker to a lower rating. The connected loads for the desired handling capacity are given in illustration E. An important factor is that the power consumption of all loudspeakers does not exceed 80 watts.

Example: 2 loudspeakers, each 60 watts, are to be connected to the „EMINENT II“. 80 watts are available for two loudspeakers, that means 40 watts for each loudspeaker. According to the table in illustration E, with 40 watts matching is effected to 250 ohms per loudspeakers.

D) Input and output connectors:

Four **telephone-type input jacks** located on the illuminated control panel permit the alternative connection of dynamic microphones or electronic instruments (guitar etc.)

A special circuit arrangement of the input stages permits the direct connection of low-impedance microphones without additionally requiring a microphone transformer (cable transformer). The plug connection of an electronic instrument (guitar, etc.) is to be connected to the center contact insulated lead and to external contact = (shielding) according to the respective standard.

All input cables must be shielded. For all jacks the shielding is to be connected to the external contact.

Inputs 1 to 4

Universal for microphone or instrument (16), (13), (34), (35).

Wiring of jack:

center contact = insulated lead
external contact = shielding

„Input I + II“

for the connection of electronic organs or as control input (42), (45).

Wiring of jack

Pin 1 + 2 insulated wire to 1, shielding to 2.

In order to arrange the two inputs „Input I“ and „Input II“ also as universal as possible, i. e. to adapt them to the most diverse output voltages of electronic organs and instruments, the level controls (43) and (44) are provided next to the two inputs. If the volume is too high or if a distortion occurs, the volume (input voltage) can be set and/or adapted to the total volume of the device separately for each input by means of these controls. For amplifying signals of other amplifiers, this input can be used as control input (Input I or II, (42) or (45)). For increasing the output of the existing amplifier „EMINENT II“, a second amplifier „EMINENT II“, for example, can be connected via the control input. (See also control output „Output“).

Echo/reverberation:

(red coupling jack)

Jack for coupling with echo/reverberation units, e. g. ECHOCORD MINI, ECHOCORD 100.

Wiring of jack:

Pin 1 = Recording
Pin 3 = Playback
Pin 2 = Shielding

The connection with the above-mentioned units is accomplished by means of the cable type VK 1.5 (diode cable) from the red echo/reverberation jack (40) to the red jack of the echo/reverberation unit;

Tape:

This jack serves for recording and playback of tape recordings. (41).

Wiring of jack:

- Pin 1 = Recording
- Pin 3 = Playback
- Pin 2 = Shielding

A tape recorder is connected via a cable VK 1.5 (diode cable). Since the recording signal is picked up before reaching the totalizing volume control (23), tape recording is independent of the setting of the totalizing volume control (23). During tape playback, the aforementioned control does, of course, work.

Output:

The control output jack (54) serves the purpose of controlling further amplifiers, e. g. of existing house installations, public address combinations mounted in racks, etc., or for connecting two „EMINENT II" amplifiers, resp. an „EMINENT II" with amplifier „GIGANT II".

Wiring of jack:

Pin 1 + 2 = 1 V

Connection to an existing house amplifier installation, for example, is accomplished from the „Output" jack (54) via a single-core shielded cable to an input of the house amplifier.

If the power output of the „EMINENT II" is to be doubled by a second „EMINENT II" amplifier (with associated loudspeakers), the 2 amplifiers can be connected. Connection from the „Output" jack (54) to one of the „Input" jacks (42) or (45) of the second „EMINENT II" is effected by means of a cable VK 1,5. In this connection remember that the level control (43) or (44) is to be turned back (to the left) to such an extent that overdriving of this input is not possible. The volume required can now be set by means of the totalizing volume control.

E) Putting into operation:

ATTENTION! Everytime the unit is put into operation and during operation care should be taken that it is not covered on top and bottom. Moreover, remember that the unit must not be placed on another heat-generating unit. If perfect ventilation of the unit is not secured, this will result in overheating inside the unit with resultant damage.

To turn on the unit, depress the red button (7). After a short waiting time, the black button (5) may also be depressed; the unit is ready for operation.

IMPORTANT! Never depress both buttons at the same time or put the unit into operation by plugging in the cord line while the unit is switched on. The mains fuse may blow.

The black stand-by button (5) serves for switching off the unit partially during pauses and to give longer tube life during periods when the unit is nonoperative. By again depressing the black button (5), the unit is immediately ready for operation.

F) Adjustment and Operation

When all connections have been made and the unit has been switched on, the individual controls may be set. Before this is done, every musician should select his input which he should remember and continue to use it in the future. Remembering the individual settings greatly facilitates re-setting at a different location. Moreover, make sure to observe the following instructions:

- a) Turn up the master volume control (23) as far as possible (clock-wise).
- b) Turn up individual volume controls (2), (11), (19), and (31) - clock-wise - only far enough to suit the acoustical particulars of a certain room.
- c) Turn down (to the left-hand stop) all input and echo/reverberation controls not used.

When following these instructions the unit provides optimum hum-free and noise-free operation.

The following gives the individual settings:

1. Set master volume control (23) to „O".
2. Set master tone controls (26) and (27) to mid-position.
3. Turn up input volume controls (2), (11), (19), and (31) until desired volume is obtained.
4. Set master volume control (23) now to „7".
5. Adjust input tone controls to suit the acoustical particulars of the room.

- 6 Set echo/reverberation controls (1), (10), (20), and (32) to the desired echo/reverb proportion.
7. Adjust level control (43) for input I – with the electric organ connected and the foot pedal opened two thirds – in such a way that the volume is matched to that of the other inputs. In case that this level control is fully turned up to its right-hand stop, and the volume is still not sufficient, an input on the front panel must be used. In that case the output voltage of the organ used is not sufficient.
8. If a second amplifier or another units is connected to input II (45), the level control (44) should be turned up only so far that the volume is matched to the other inputs and that overshooting is avoided.
9. Set now the individual input volume controls to the required overall volume, taking care at the same time that the pointer of the modulation instrument (25) does not deflect into the red field constantly. If the pointer constantly deflects into the red field, overshooting and distortions will occur.
10. Turn the master treble control (26) and the master bass control (27) up or down according to the acoustical particulars of the room.

ATTENTION! In order to eliminate humming and noise, the volume and echo/reverberation controls of the inputs not used should under any circumstances be turned back to the left-hand stop.

If humming should continue nevertheless, it is possible that the mains transformer with its magnetic field affects the guitar sound pick-up (inductance coupling). Placing the guitar one to two steps to the side or turning the guitar will immediately overcome this difficulty. When using an echo/reverberation unit, the same phenomena may occur. In this case place the units in such a way and/or at such a distance from each other (if necessary turn slightly) that mutual interference is eliminated.

G) Service and Maintenance:

DYNACORD units are quality products and belong to the world's top class. The component parts we use are first-class products of leading German manufacturers. Extensive and strict inspection of the goods received ensure perfect and uniform quality of the various components. If it should happen nevertheless that a component part (tube, capacitor, etc.) becomes defective causing the unit to break down, apply to the nearest DYNACORD service shop.

Remember that the unit including the control panel must under no circumstances be cleaned with agents dissolving plastics (nitro dilutions, etc.). We recommend to use a rag moistened with soapy water for cleaning. Subsequent treatment of the control panel with an antistatic agent, such as Plexiklar, Antistatic Spray 100, etc., is advisable.

Technical data:

Operating voltages: 110, 130, 220, 240 volts A. C., 50/60 cps.
 Tubes: ECC 81, 2 × EL 34
 Si-Transistors: 21 × BC 147
 Technical arrangement: 4 preamplifiers, intermediate amplifier, phase inverter and push-pull output stage in B-operation. Modulation indicator.
 Speech power: 80 Watts sine wave-Power, 110 watts music power
 Frequency range: 30 c. p. s. to 16 Kc. p. s. ± 2 dB.
 Frequency correction: Input control: Treble = + 10 db to - 18 db at 16 Kc. p. s.
 Bass = + 12 db to - 15 db at 30 c. p. s.
 Master control: Treble = + 12 db to - 25 db at 16 Kc. p. s.
 Bass = + 16 db to - 15 db at 30 c. p. s.

Inputs:

Type:	Sensitivity:	Impedance:
4 × jack	2 mV	47 KOhms
Input I = (electronic organ, etc.)	70 mV	100 KOhms
Input II = (control input)	70 mV	100 KOhms
Tape: Recording	90 mV	high-impedance
Playback	120 mV	high-impedance
Echo/reverberation: Recording	30 mV	10 KOhms
Reproduction	0,8 mV	100 KOhms

Outputs:

4, 8, 16 ohms, (100 volts)

Output = pin 1 + 2 = 1 V;

Fuses:

Mains = 110 - 130 volts = 4 amps.	} all slow 5 × 20 mm
220 - 240 volts = 1.6 amps.	
Anode = 2 nos. = 0.5 amps.	

Transistors = 315 mA slow (in the unit)

Dimensions:

Width = 386 mm (15 ¼ in.), Height = 139 mm (5 ½ in.)

Depth = 289 mm (10 ½ in.)

Cabinet:

Modern black-coloured cabinet with removable lid, floodlight control panel, carrying handle.

Weight:

12,2 kg (29 lbs. 12 oz.)

Accessories:

1 line cord and spare fuses

Subject to modifications.

Signification des chiffres et repères

- | | |
|---|---|
| (1) Puissance Echo/Hall pour „Entrée IV” | (31) Réglage de volume pour „Entrée III” |
| (2) Réglage de volume pour „Entrée IV” | (32) Réglage Echo/Hall pour „Entrée III” |
| (3) Réglage des aiguës pour „Entrée IV” | (33) Panneau de commande à éclairage indirect |
| (4) Réglage des basses pour „Entrée IV” | (34) Entrée III |
| (5) Interrupteur stand-by | (35) Entrée IV |
| (6) Ouverture du couvercle inférieur | (36) Ouverture du couvercle inférieur |
| (7) Interrupteur général | (37) Fusible de sécurité |
| (8) Réglage des aiguës pour „Entrée II” | (38) Sélecteur de tension |
| (9) Réglage des basses pour „Entrée II” | (39) Fixation pour fusible de rechange |
| (10) Puissance Echo/Hall pour „Entrée II” | (40) Prise de raccordement pour chambre d'échos et de réverbération |
| (11) Réglage de volume pour „Entrée II” | (41) Prise pour enregistreur (enregistrement et reproduction) |
| (12) Ouverture du couvercle inférieur | (42) Entrée „Input I” (pour orgues électroniques) |
| (13) Entrée II | (43) Réglage semi-fixe pour „Input I” |
| (14) Couvercle inférieur | (44) Réglage semi-fixe pour „Input II” |
| (15) Poignée de transport | (45) Entrée „Input II” (entrée-pilote) |
| (16) Entrée I | (46) Changeur d'impédance I |
| (17) Couvercle supérieur | (47) Changeur d'impédance II |
| (18) Ouverture du couvercle supérieur | (48) Sortie 100 Volts / peut être équipée) |
| (19) Réglage de volume pour „Entrée I” | (49) Plaquette de commutation d'impédances |
| (20) Puissance Echo/Hall pour „Entrée I” | (50) Sortie 4 ohms |
| (21) Réglage des basses pour „Entrée I” | (51) Sortie 4 ohms |
| (22) Réglage des aiguës pour „Entrée I” | (52) Sortie commutable 4-8-16 ohms |
| (23) Réglage général de volume | (53) Sortie commutable 4-8 ohms |
| (24) Ouverture du couvercle supérieur | (54) Sortie-pilote „Output” |
| (25) Instrument de mesure du niveau de sortie | (55) Prise pour cordon secteur |
| (26) Réglage général des aiguës | (56) Fusible d'anode |
| (27) Réglage général des basses | (57) Fusible d'anode |
| (28) Ouverture du couvercle supérieur | (58) Dos de l'appareil |
| (29) Réglage des basses pour „Entrée III” | |
| (30) Réglage des aiguës pour „Entrée III” | |

Mode d'emploi

A) Raccordement au secteur:

Avant la mise en service de l'appareil, il faut veiller à ce que le sélecteur de tension (38) situé à l'arrière de l'appareil se trouve sur la tension du secteur utilisé (courant alternatif uniquement). A l'aide d'un petit tourne-vis ou d'une pièce de monnaie, on appuie légèrement sur la partie centrale du sélecteur et par rotation on amène le petit trait de repère blanc qui y est gravé en regard de la tension requise. Au départ de l'usine, l'appareil est toujours branché sur 220 Volts. Le fusible de sécurité (37) s'enlève en dévissant le capuchon central. En cas de claquages répétés du fusible, il y a lieu de faire vérifier l'appareil par un technicien spécialisé. Lorsqu'on utilise des fusibles de valeur électrique trop faible, ceux-ci peuvent sauter sans qu'il y ait un défaut à l'appareil. Par contre, des fusibles réparés ou pontés, ou des fusibles de valeur trop forte peuvent provoquer la destruction de l'appareil et **annulent toute garantie**. La valeur d'un fusible est gravée sur un de ses capuchons latéraux.

B) Fusibles:

Valeur des fusibles secteur:

110 – 130 V. = 3 Amp. lent

220 – 240 V. = 1,6 Amp. lent

deux fusibles d'anode = 500 mA. lent chacun

Important: lorsque le fusible d'anode (57) (à gauche au dos de l'appareil) devient défectueux, l'appareil continue à fonctionner, mais à puissance réduite).

Fusibles pour transistors: 315 mA. lent (à l'intérieur de l'appareil) Dimensions pour tous les fusibles: 5 × 20 mm.

Attention: des fusibles de rechange se trouvent dans un sachet plastique fixé au dos de l'appareil.

Le cordon secteur fourni avec l'EMINENT II est équipé de fiches Schuko (fiches de sécurité avec mise à la terre) et se branche à la prise (55) de l'appareil. Avec ce câble, les conditions de sécurité et de bruit de fond seront remplies pour autant qu'il soit relié à une prise de courant correctement installée et avec mise à la terre. Dans certains cas, une réduction du bruit de fond peut encore être obtenue en inversant la fiche secteur dans la prise de courant.

C) Raccordement des haut-parleurs:

L'amplificateur „EMINENT II” convient pour le raccordement de toutes les enceintes et colonnes sonores usuelles. Dans ce but, il y a au dos l'appareil 4 prises de sortie avec une impédance de 4 à 16 ohms (50), (51), (52), (53) ainsi que prise de sortie 100 Volts (48). Afin d'éviter des erreurs de raccordement, il y a lieu de tenir soigneusement compte des observations qui suivent.

Par principe, l'enceinte ou la colonne sonore raccordée doit pouvoir absorber la puissance (Watts) délivrée par l'amplificateur. Si l'on ne dispose pas d'un haut-parleur suffisamment puissant, il y a lieu d'en raccorder plusieurs. Par conséquent, il faudra raccorder à l'EMINENT II un haut-parleur d'au moins 80 Watts, ou 2 haut-parleurs de 40 Watts chacun, ou encore 4 haut-parleurs de 20 Watts chacun, etc. Comme la puissance mentionnée pour les haut-parleurs indique souvent la charge maximum, il est naturellement possible et même à conseiller d'utiliser un ou plusieurs haut-parleurs ayant une puissance totale plus grande que 80 Watts.

Plus la puissance du ou des haut-parleurs est grande vis-à-vis de celle délivrée par l'ampli, mieux on évitera la surcharge ou la destruction des haut-parleurs.

Attention: des haut-parleurs surchargés sont exclus de la garantie.

Comme la valeur électrique de raccordement (impédance, exprimée en ohms) change lors du raccordement de plusieurs haut-parleurs à basse impédance, il est indispensable de disposer de plusieurs impédances de sortie à l'amplificateur. A cet effet, les deux prises de sortie (52) et (53), sont commutables électriquement au moyen des changeurs d'impédance (46) et (47), respectivement de 4 sur 8 ohms et de 4 sur 8 et 16 ohms. Les deux sorties restantes (50) et (51) ont une impédance fixe de 4 ohms (elles sont raccordées en parallèle). Le raccordement se fait au moyen de jacks. Les différentes possibilités de raccordement des haut-parleurs sont indiquées dans les croquis figurant à la page suivante. Les figures montrent comment placer les changeurs d'impédance (46) et (47) pour obtenir dans chaque cas l'adaptation correcte, assurant le meilleur rendement et la meilleure reproduction sonore. La figure E montre comment raccorder les haut-parleurs lors d'utilisation sur 100 Volts

Equipement nécessaire:

(généralement nécessaire seulement pour des installations de sonorisation existantes et fixes). Par l'emploi de transfo de ligne avec des impédances d'entrée différentes, il est par exemple possible d'adapter un haut-parleur de 60 Watts à une puissance plus petite. Les valeurs de raccordement pour les différentes puissances désirées sont mentionnées au croquis E. Il faut toutefois veiller ce que la puissance totale absorbée par tous les haut-parleurs ne dépasse jamais 80 Watts.

Exemple: 2 haut-parleurs de 60 Watts doivent être raccordés à l'EMINENT II. La puissance délivrée par l'ampli est de 80 Watts, de sorte qu'on dispose de 40 Watts pour chaque haut-parleur. D'après le tableau repris au croquis E, l'adaptation se fera sur 250 ohms par haut-parleur pour une puissance de 40 Watts.

D) Raccordement des entrées:

Quatre entrées jack situées sur le panneau de commande éclairé, permettent le raccordement au choix de microphones dynamiques ou d'instruments électroniques (guitar, etc.). Il est même possible d'y raccorder directement des micros à basse impédance, sans devoir utiliser un transfo de ligne intermédiaire.

Le raccordement de la prise d'un instrument électronique (guitare, etc.) est à faire à la broche médiane (fil isolé) et à la contact extérieur (blindage).

Les raccordements de toutes les entrées sont à réaliser avec des câbles BLINDES de bonne qualité. Le blindage des câbles est toujours à raccorder à la contact extérieur.

Entrée 1 à 4:

Entrée universelle pour micro ou instrument (16), (13), (34), (35).

Connexion des prises:

broche médiane = fil isolé
contact extérieur = blindage

Input I + II:

pour le raccordement d'orgues-électroniques ou comme entrée-pilote (42), (45).

Connexion des prises:

broches 1 + 2 = fil isolé à 1, blindage à 2.

Afin de rendre les deux entrées „Input I” et „Input II” d'un emploi plus universel, c.à.d. de pouvoir les adapter aux différentes tensions de sortie des orgues électroniques et appareils, ces entrées sont réglables au moyen des réglages semi-fixes (43) et (44). Lorsque la puissance est trop forte ou qu'il se produit une déformation l'on pourra, au moyen de ces réglages, modifier pour chaque entrée séparément la puissance (tension d'entrée) ou l'adapter à la puissance totale de l'appareil. En tant qu'entrée-pilote [Input I ou II, (42) ou (45)], cette entrée peut être utilisée pour l'amplification de signaux provenant d'autres amplificateurs. Pour augmenter la puissance de l'EMINENT II, on peut ainsi y connecter, au moyen de l'entrée-pilote, un deuxième ampli EMINENT II. (Voir aussi la rubrique „Sortie-pilote-Output”).

Echo/Hall

(prise de raccordement rouge)

prise de connexion pour le raccordement d'une chambre d'échos ou de réverbération, p.ex. les appareils DYNACORD „EC/MINI”, „EC/SUPER 100”.

Connexion des prises:

Broche 1 = Enregistrement
Broche 3 = Reproduction
Broche 2 = Blindage.

Le raccordement entre les deux appareils se fait au moyen du câble type VK 1,5 (câble diode), de la prise rouge Echo/Hall (40) vers la prise rouge sur la chambre d'échos ou de réverbération. Au moyen des réglages Echo/Hall (1), (10), (20), (32) et de la broche 1 de la prise d'écho (40) une partie de la tension parvient à la chambre d'échos ou de réverbération, y est amplifiée et transformée en effet d'écho ou de réverbération, et est ensuite retransmise par la broche 3 de la prise d'écho (40) dans l'ampli EMINENT, où elle est amplifiée en même temps que le son original.

Enregistreur:

cette prise sert à l'enregistrement et à la reproduction de bandes magnétiques au moyen d'un enregistreur (41).

Connexion des prises:

- Broche 1 = Enregistrement
- Broche 3 = Reproduction
- Broche 2 = Blindage.

Le raccordement d'un enregistreur se fait au moyen du câble de liaison VK 1,5 (câble diode). Comme le signal d'enregistrement est prélevé avant le réglage général de volume (23), l'enregistrement est indépendant de la position de celui-ci. Lors de la reproduction, ce réglage agit naturellement.

Output:

La sortie-pilote (54) sert à piloter d'autres amplificateurs, p.ex. des installations d'intérieur existantes, des centrales d'amplification, etc., ou à la connexion de deux amplis „EMINENT II”, ou encore d'un EMINENT II avec un GIGANT, etc.

Le raccordement vers l'installation existante se fera p. ex. à partir de la prise „Output” (54) vers une des entrées de l'ampli suivant, au moyen d'un câble blindé à un conducteur.

Pour augmenter la puissance de sortie, on peut raccorder deux amplis EMINENT II, ou un ampli EMINENT II avec un GIGANT II, etc. Le raccordement des deux appareils se fait à partir de la prise OUTPUT (54) vers la prise „Input” du deuxième appareil au moyen d'un câble de liaison VK 1,5 (câble blindé à deux conducteurs). Après avoir réglé la puissance désirée à l'ampli principal, on règle la puissance du deuxième ampli au moyen du réglage semi-fixe de l'entrée input et du réglage général de volume. Si l'on constate des distorsions du son, il faut diminuer le réglage semi-fixe (tourner vers la gauche) et augmenter le réglage général de volume (tourner vers la droite).

E) Mise en service:

Avant et pendant chaque utilisation, il faut absolument veiller à la bonne ventilation de l'appareil. On évitera donc de déposer des objets sur son couvercle ou de placer l'ampli sur un autre appareil dégageant de la chaleur. Un manque de ventilation provoque un surchauffage à l'intérieur de l'appareil, ce qui peut entraîner certains dégâts.

La mise en service de l'appareil se fait en enfonçant la touche rouge (7). Après un petit moment de préchauffage enfoncer également la touche noire (5). L'appareil est maintenant prêt à l'emploi.

Attention: Ne jamais enfoncer simultanément les deux touches, ni mettre l'appareil sous tension en enfonçant le câble secteur dans la prise. Ceci peut provoquer le claquage du fusible.

La touche noire de stand-by (5) sert à la mise hors-service partielle de l'appareil lors des pauses et à ménager ainsi les tubes lorsque l'appareil n'est pas utilisé. En enfonçant à nouveau la touche noire (5), l'appareil est immédiatement prêt à l'emploi.

F) Réglages et utilisation:

Une fois tous les raccordements faits et l'appareil mis sous tension, on procède à la mise au point des différents réglages. Avant cela, nous conseillons à chaque musicien de choisir son entrée, de la repérer et de conserver toujours la même. En outre, il faut observer les principes généraux suivants:

- a) ouvrir le plus possible le réglage général de volume (23) vers la droite.
- b) n'ouvrir les réglages de volume (2), (11), (19), (31) de chaque entrée que dans la mesure où cela est nécessaire dans le local envisagé.
- c) tous les réglages d'entrées et d'Echo/Hall non utilisés doivent rester entièrement fermés.

En observant ces principes, on s'assure le meilleur rendement. Voyons maintenant les différents réglages en détail:

1. Placer le réglage général de volume (23) sur 0 (vers la gauche).
2. Placer les réglages de tonalité (26), (27) en position médiane.
3. Ouvrir les réglages de volume d'entrée (2), (11), (19), (31) pour obtenir le volume désiré.
4. Ouvrir le réglage général de volume (23) sur environ 7.
5. Ouvrir les réglages de tonalité de façon à obtenir la tonalité désirée.
6. Ouvrir les réglages Echo/Hall (1), (10), (20), (32) pour obtenir la puissance désirée d'Echo/Hall.

7. Régler le potentiomètre semi-fixe (43) avec orgue électronique raccordé et sa pédale de commande ouverte aux 2/3, de façon à adapter la puissance à celle des autres entrées. Si ce réglage semi-fixe est entièrement ouvert et qu'on n'obtient pas encore la puissance désirée, il y a lieu de choisir une des entrées de l'ampli. Dans ce cas la cause est une tension de sortie insuffisante de l'orgue.
8. Lorsqu'un deuxième ampli ou un autre appareil est raccordé à l'entre „input II", il ne faut ouvrir son réglage semi-fixe correspondant (44) que le moins possible et seulement assez pour obtenir l'adaptation désirée des puissances, afin d'éviter une surmodulation.
9. Placer les réglages de volume sur la puissance totale définitive désirée, en veillant toutefois que l'aiguille de l'instrument de mesure du niveau de sortie (25) ne se déplace pas continuellement dans le champ rouge. Si l'aiguille se déplace dans le champ rouge continuellement, il se produit une surmodulation de l'ampli, avec des distorsion du son comme conséquence.
10. Corriger le réglage général des basses et des aigües, en ouvrant plus ou moins d'après les nécessités imposées par l'acoustique du local.

Important: Afin d'éviter des ronflements et sifflements indésirables, les réglages de volume et d'Echo/Hall des entrées non utilisées doivent absolument rester fermés.

Si, malgré cette précaution, un ronflement subsiste, ceci peut être dû à une influence magnétique du transfo de sortie sur les micros de guitare. Il suffit de s'écarter d'un ou deux pas ou de tourner légèrement la guitare pour y mettre fin. Le même phénomène peut se produire lors de l'utilisation avec une chambre d'échos. Il faut donc placer les appareils (éventuellement les tourner légèrement) de façon à éviter une perturbation réciproque.

G) Entretien et précautions:

Les appareils DYNACORD sont des appareils de haute qualité et ont subi de nombreux contrôles. Si une panne se produisait malgré tout, adressez-vous au représentant ou revendeur DYNACORD le plus proche. Si pour une raison urgente, p. ex. le remplacement d'une lampe, l'appareil doit être ouvert, il faut d'abord enlever la prise secteur, avant de procéder au démontage du couvercle supérieur (17), respectivement du couvercle inférieur. On place à cet effet un petit tourne-vis dans l'orifice de la glissière supérieure (18) (au rebord arrière du couvercle) et on repousse celle-ci vers le centre. Les deux autres glissières (24) et (28) du couvercle supérieur sont ensuite

repoussées de la même façon. Pour enlever le couvercle inférieur, il y a lieu de repousser les glissières (6), (12), (36) de la même façon. Pour la remise du couvercle, on effectuera les mêmes opérations en sens inverse.

Le nettoyage de l'appareil, y compris celui du panneau de commande, ne peut en aucun cas se faire avec des solvants chimiques. Il est conseillé d'effectuer ce nettoyage au moyen d'un linge humecté avec de l'eau savonneuse et de prévoir ensuite un traitement du panneau de commande avec un produit antistatique. p.Ex. Antistatic-Spray 100, Stati-Clean, etc. . .

Caractéristiques techniques:

Alimentation: 110, 130, 220, 240 Volts alternatif, 50/60 pér.
Consommation: à vide environ 110 VA., à puissance nominale environ 250 VA.
Ordonnance technique: 4 préamplis, ampli intermédiaire, inverseur de phase et étage push-pull, instrument de mesure du niveau de sortie.
Tubes: ECC 81, 2 × EL 34
Transistors au silicium: 21 × BC 147
Redresseurs et diodes: 8 × BO 680, 1 × B 60/C 600 Si, 1 × E 75/C 40
1 × AA 112, 1 × BZY 87, 1 × ECO 4234
Puissance de sortie: 80 Watts sinus, 110 Watts Music-Power.
Facteur de distorsion: < 1,5%
Bande passante: 30 Hz. à 16 KHz ± 2 dB
Correction des fréquences:

réglages d'entrée: aiguës: + 10 dB à - 18 dB à 16 KHz.
basses: + 12 dB à - 15 dB à 30 Hz.
réglages général: aiguës: + 12 dB à - 25 dB à 16 KHz.
basses: + 16 dB à - 15 dB à 30 Hz.
ensemble: aiguës: + 22 dB à - 40 dB à 16 KHz.
basses: + 30 dB à - 28 dB à 30 Hz.

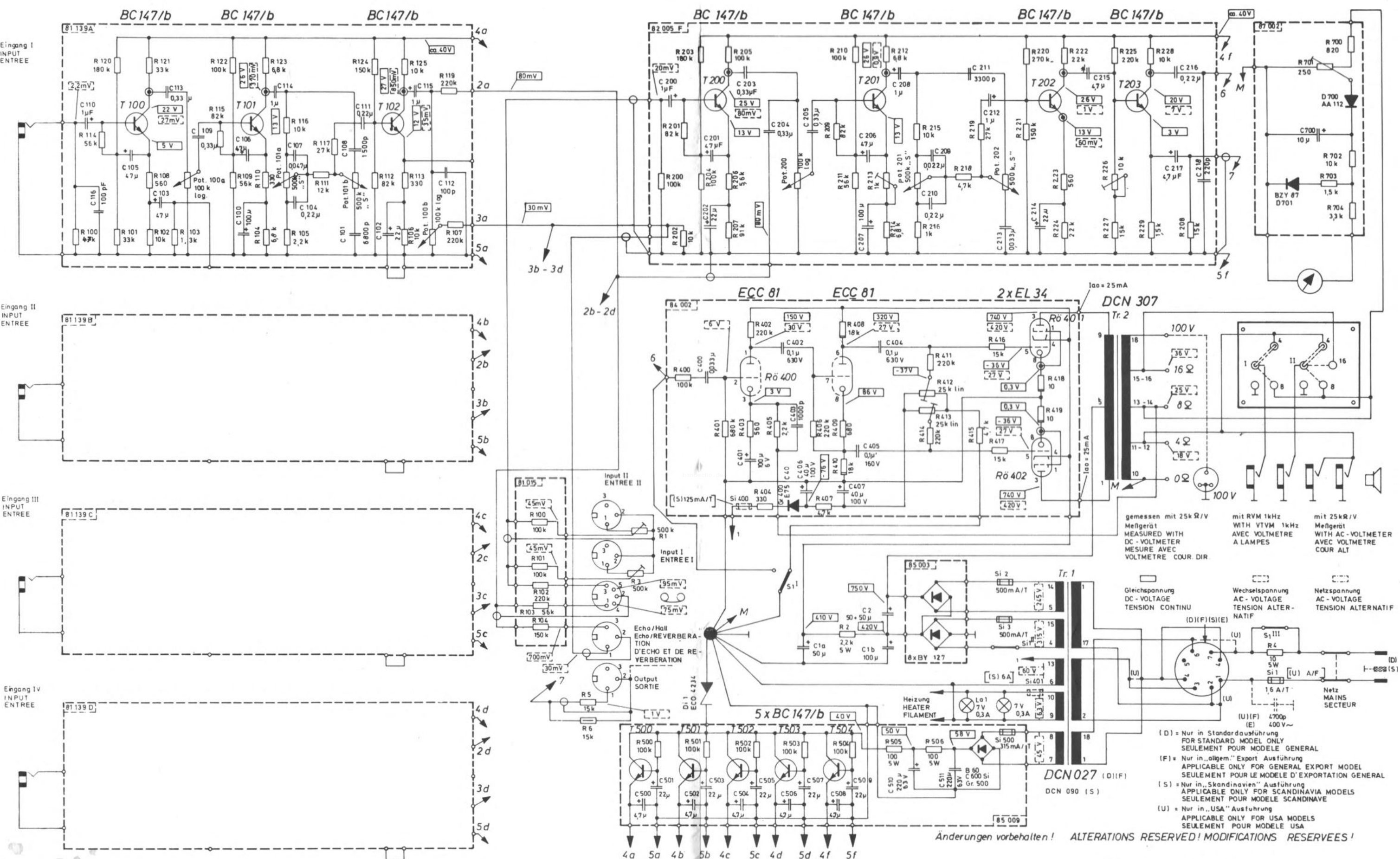
Entrées:	Sensibilité:	Impédance:
genre: 4 × jack	2 mV.	47 Kohms

Input I = orgue électronique, etc. ...	70 mV.	100 Kohms
Input II = entrée-pilote	70 mV.	100 Kohms
Enregistreur: enregistrement	90 mV.	60 Kohms
reproduction	120 mV.	220 Kohms
Echo/Hall: enregistrement	30 mV.	10 Kohms
reproduction	800 mV.	100 Kohms
Output: broches 1 + 2	1 V.	100 Kohms

Sorties: 4, 8, 16 ohms, (100 Volts)
Fusibles: secteur: 110-130 V.: 3 A. lent; 220-240 V.: 1,6 A. lent
anode: 2 fusibles = 0,5 A. lent.

transistors: 0,315 A. lent (à l'intérieur de l'appareil)
dimensions pour tous les fusibles: 5 × 20 mm.
Dimensions: largeur = 386 mm., hauteur = 139 mm., profondeur = 268 mm.
Exécution: coffret moderne, noire avec couvercle détachable,
panneau de commande lumineux, poignée de transport
environ 12,2 Kg.
Poids:
Accessoires: 1 câble secteur et fusibles de rechange.

Sous réserve de modifications!



gemessen mit 25kΩ/V
 Meßgerät
 MEASURED WITH
 DC - VOLT METER
 MESURE AVEC
 VOLTMETRE COUR DIR.

mit RVM 1kHz
 WITH VTVM 1kHz
 AVEC VOLTMETRE
 A LAMPES

mit 25kΩ/V
 Meßgerät
 WITH AC - VOLT METER
 AVEC VOLTMETRE
 COUR ALT

Gleichspannung
 DC - VOLTAGE
 TENSION CONTINU

Wechselspannung
 AC - VOLTAGE
 TENSION ALTERNATIF

Netzspannung
 AC - VOLTAGE
 TENSION ALTERNATIF

(D) = Nur in Standardausführung
 FOR STANDARD MODEL ONLY
 SEULEMENT POUR MODELE GENERAL

(F) = Nur in „allgem.“ Export Ausführung
 APPLICABLE ONLY FOR GENERAL EXPORT MODEL
 SEULEMENT POUR LE MODELE D'EXPORTATION GENERAL

(S) = Nur in „Skandinavien“ Ausführung
 APPLICABLE ONLY FOR SCANDINAVIA MODELS
 SEULEMENT POUR MODELE SCANDINAVE

(U) = Nur in „USA“ Ausführung
 APPLICABLE ONLY FOR USA MODELS
 SEULEMENT POUR MODELE USA

Änderungen vorbehalten! ALTERATIONS RESERVED! MODIFICATIONS RESERVEES!

Dynacord

(E) = Nur in „England“ Ausführung
 APPLICABLE ONLY FOR ENGLAND MODELS
 SEULEMENT POUR LA MODELE ANGLAISE

Eminent II T

2-0139 e

8.10.75 E.d.

1/4 W 1/2 W 1 W
 Meßpunkt
 TESTPOINT
 POSITION DE MESURE

S₁^I, S₁^{II}, S₁^{III} = Bereitschaftstaste
 STAND BY SWITCH
 INTERRUPTEUR STAND BY

bandecho.de

bandecho.de | Tim Frodermann